



**Prüfbericht-Nr.            Q-02013-125-003.1**

**Prüfauftrag                    Bestimmung der Desinfektionsmittelbeständigkeit von  
ALLItex HG LEF**

**Auftraggeber                ALLIGATOR Farbwerke GmbH  
Markstraße 203  
D-32130 Enger**

**Datum                        24.04.2017**

**Seitenanzahl                5**



1	Allgemeines.....	2
2	Prüfung der Desinfektionsmittelbeständigkeit nach PV 206 .....	2
3	Ergebnisse .....	4
4	Zusammenfassung .....	5

## 1 Allgemeines

Ersetzt Prüfbericht Q-02013-125-003.

Dieses Prüfzeugnis bezieht sich inhaltlich auf den RMI-Prüfvorgang 2012/259-1.

## 2 Prüfung der Desinfektionsmittelbeständigkeit nach PV 206

### 2.1 Herstellung der Prüfbeschichtung

Mit Hilfe eines Filmziehgerätes und einer Rakel mit 300 µm Spalthöhe wurden PVC-Folien (430 mm x 280 mm) mit dem zu prüfenden Produkt beschichtet und 28 Tage im Normklima nach DIN EN 23270 bei  $(23 \pm 2)$  °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von  $(50 \pm 5)$  % gelagert.



## 2.2 Verwendete Desinfektionsmittel

Tabelle 1: verwendete Desinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	Konzentration [%]	Wirkstoffgruppe
Amocid®	5	Phenole
Chloramin T Trihydrat	2,5	organ. Chlorverbindung
Dismozon® pur	4	Peroxidverbindung
Incidur® Spray	100	Alkohole
Buraton® 10F	1	Aldehyde
Microbac® forte	2,5	Amine

## 2.3 Durchführung der Prüfung

Die beschichteten Folien wurden in 80 mm breite Streifen geschnitten.

Ein Prüfstreifen wurde auf einem Scheuerprüfgerät nach ISO 11998 befestigt und mit der Desinfektionsmittellösung befeuchtet. Die Beschichtung wurde mit einem Zellstoffschwamm (90 mm x 40 mm), der ebenfalls mit der Desinfektionsmittellösung getränkt war, mit 40 Prüfzyklen belastet. Die Prüfung simuliert die mechanische Reinigung einer Fläche mit einem Schwammtuch.

Die Prüfung wurde mit den 6 Desinfektionsmitteln sowie mit entionisiertem Wasser als Referenztest durchgeführt. Die verwendeten Desinfektionsmittel wurden in der höchsten angegebenen Dosierempfehlung der Hersteller angewandt.

Nach der Prüfung erfolgte keine Reinigung, d.h. die Desinfektionsmittel trockneten an der Oberfläche ab.

Die verwendeten Desinfektionsmittel stehen auf der Liste der vom Robert-Koch-Institut (RKI) geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel;

Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz

(2007 50:1335–1356 DOI 10.1007/s00103-007-0341-4 vom 30.10.07 und Nachtrag vom

19.11.09) oder sind nach den Methoden der „Deutschen Gesellschaft für

Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)“ für die Flächendesinfektion geprüft und als

wirksam befunden (VAH-Liste, Internetfassung vom 01.11.12).



### 3 Ergebnisse

Tabelle 2: Ergebnistabelle Desinfektionsmittelbeständigkeit

Desinfektionsmittel	Kennwert	Intensität der Veränderung
Amocid®	4	stark verändert, gelb verfärbt
Chloramin T Trihydrat	0	nicht verändert
Dismozon® pur	0	nicht verändert
Incidur® Spray	3	mittel verändert
Buraton® 10F	0	nicht verändert
Microbac® forte	0	nicht verändert
Wasser	0	nicht verändert

Tabelle 3: Bewertung der Intensität von Veränderungen nach DIN EN ISO 4628-1 Tabelle 3

Kennwert	Intensität der Veränderung
0	nicht verändert, d.h. keine wahrnehmbare Veränderung
1	sehr gering, d.h. gerade wahrnehmbare Veränderung
2	gering, d.h. deutlich wahrnehmbare Veränderung
3	mittel, d.h. sehr deutlich wahrnehmbare Veränderung
4	stark, d.h. ausgeprägte Veränderung
5	sehr starke Veränderung



## 4 Zusammenfassung

Gegenüber den Desinfektionsmitteln

- Chloramin T Trihydrat
- Dismozon® pur
- Buraton® 10F
- Microbac® forte

ist die Beschichtung ALLItex HG LEF als beständig einzustufen.

Gegenüber Amocid® und Incidur® Spray ist ALLItex HG LEF nicht beständig.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben. Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Prüfberichtes ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Dr. Robert-Murjahn-Institutes gestattet.

Ober-Ramstadt, den 24.04.2017

Dr. Robert-Murjahn-Institut GmbH

i. V. Dr. Nicole Borho

Technischer Leiter  
Analytik und Messtechnik Beschichtungsstoffe



i. A. Dipl.-Ing. (FH) Dustin Dinse

Laborleiter  
Messtechnik Beschichtungsstoffe

Dieser Prüfbericht wird ausschließlich elektronisch erstellt und ist daher mit den elektronischen Signaturen gültig.